

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Abteilung VIII1c – Arzneimittel, Medizinprodukte, Blut

Zu Händen Frau Mag.a. Martina Brix-Zuleger

Radetzkygasse 1

A-1030 Wien

Brüssel, den 18. Dezember 2020

Einbeziehung des Personals von Plasmaspendezentren in die Corona- Impfstrategie

Sehr geehrte Frau Mag. Brix-Zuleger,

die Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) bittet Sie, Mitarbeiter von Plasmaspendezentren und Mitarbeiter der Produktionsbetriebe, in denen Plasmapräparate hergestellt werden, in die Corona-Impfstrategie mit aufzunehmen.

Es besteht nach wie vor ein hoher Bedarf an Plasmaspenden, und es ist von entscheidender Bedeutung, dass die komplexe globale Lieferkette zur Herstellung von Plasmapräparaten aufrecht erhalten bleibt, damit die Versorgung der Patienten weiterhin sichergestellt ist. In diesem Zusammenhang empfiehlt das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) in seiner jüngsten Veröffentlichung¹, Mitarbeiter, die in Einrichtungen arbeiten und Substanzen menschlichen Ursprungs (Substances of Human Origin, SoHo) sammeln, neben anderen Fachkräften des Gesundheitswesens mit in die Gruppe der Personen mit hoher Impfpriorität aufzunehmen, um die Kontinuität der SoHO-Versorgung sicherzustellen.

Die PPTA vertritt Hersteller von Plasmapräparaten und privatwirtschaftliche Plasmaspendezentren. Plasma wird von gesunden Spendern gespendet und anschließend in einem langwierigen (7-12 Monate) Prozess, der sog. Fraktionierung, zu Plasmapräparaten zur Behandlung seltener Erkrankungen wie z. B. Immundefekten und chronischen neurologischen Erkrankungen, verarbeitet. Plasma zur Fraktionierung ist der Grundstein für die Behandlung dieser lebenslangen Erkrankungen, für die es meist keine Alternativen gibt.

¹ <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/covid-19-supply-substances-human-origin-second-update.pdf>

Die PPTA wendet sich an Sie als Vertreter eines der vier Länder in Europa, das zusammen mit Deutschland, Tschechien und Ungarn ein gut etabliertes Plasmaspendesystem hat und in dem private und öffentliche Spendeeinrichtungen erfolgreich nebeneinander bestehen. Im Jahr 2019 wurden in Österreich rund 500.000 Liter Plasma gespendet. Damit hat Österreich einen bedeutenden Beitrag zur Plasmaversorgung in Europa geleistet. Dennoch muss und kann aus unserer Sicht noch mehr getan werden, um die Abhängigkeit Europas von Importen aus Drittländern zu verringern.

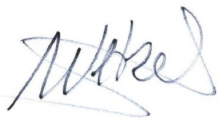
Sowohl die Mitarbeiter der Plasmaspendezentren als auch die Mitarbeiter in der Plasmafraktionierung müssen geschützt werden, um auch in Zeiten der Pandemie die Produktionsketten aufrecht zu erhalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle dafür, dass Österreich zu Beginn der Pandemie sowohl die Spendezentren als auch die Produktionsstätten als kritische Infrastrukturen eingestuft hat und somit sowohl die Plasmaspende als auch die Herstellung der Plasmapräparate während der COVID-19 Pandemie aufrechterhalten werden konnte.

Der Bedarf an Plasmapräparaten steigt seit vielen Jahren stetig an, während die Plasmaspendezentren in diesem Jahr jedoch einen signifikanten Rückgang der Spenden verzeichneten.² Dieser Rückgang ist auf die zu Beginn der Pandemie in einigen Ländern erfolgte Schließung von Spendeeinrichtungen zurückzuführen. Die Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. die Abstandsregeln, führen aber auch dazu, dass weniger Spender in den Zentren anwesend sein können. Ein anhaltender Rückgang der Plasmaspenden könnte die Versorgung von Patienten mit den lebensnotwendigen Plasmapräparaten weiter gefährden.

Daher appelliert die PPTA an die Behörden, den dringenden Bedarf an Plasmaspenden mit geeigneten Maßnahmen zu sichern. So hat auch die EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides in ihrer Erklärung³ zum Weltblutspendetag die Bedeutung der Plasmaspende für die Herstellung von lebenswichtigen Plasmapräparaten unterstrichen.

Wir bedanken uns dafür, dass Sie die Mitarbeiter von Plasmaspendezentren und Plasmafraktionierungsanlagen in die österreichische Impfstrategie explizit einbeziehen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,



Alexa Wetzel
PPTA Director Source Europe

² Cherney, Mike. "Coronavirus Pandemic Slashes Donations of Lifesaving Plasma." Wall Street Journal, August 19, 2020.

³ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/STATEMENT_20_1062